



Einladung und Information für Teilnehmer Auf zum Tanze – Ländliches Vergnügen um 1804

Gelebte Geschichte am Kiekeberg Freilichtmuseum Kiekeberg 17.-19.9.2010

Fassung 2, Donnerstag, 4. Februar 2010

Meine Lieben,

Wie im vorigen Jahr soll die **Living-History-Veranstaltung** als **Projektgemeinschaft** realisiert werden. Das bedeutet, daß nur das o.g. Thema vorgegeben ist, aber die einzelnen Themen noch ausgestaltet werden sollten. Der historische Hintergrund wird recherchiert, im Forum vorgestellt und diskutiert.

Da wir nun klarerweise nicht den gesamten Alltag einer Dorfgemeinschaft abdecken können – besonders Ackerbau und Viehzucht nicht – müssen wir uns auf das konzentrieren, was wir in diesen 2 Tagen darstellen können:

- **Ländliches Vergnügen**
- **Betrieb eines Dorfkrugs**

Militärische Einheiten werden wir also diesmal nicht dabei haben, höchstens einzelne einquartierte Militärpersonen. Wegen des beschränkten Platzes wird es nur wenige Logiergäste geben können. Mein Ziel ist, daß alle Reisenden an der Table d'Hôte in Silberhof oder im Meynschen Hof Platz finden.

Nur die wichtigsten organisatorischen Hinweise sollen hier gegeben werden.

Historischer Hintergrund und Unser Szenario

Kurhannover steht im August 1804 unter französischer Militair-Verwaltung, die aber diesmal nicht (oder wenig) sichtbar ist. Ein paar Avis (Anschläge) dürfen aber sein. Wir haben einen kleinen Festtag, also auch reisendes Volk im Silberhof...

Literatur zur Regionalgeschichte:

- "Franzosenzeit" in Norddeutschland (1803-1814) Helmut Stubbe da Luz
Edition Temmen 2003 ISBN 3-86108-384-1
- Die Region Stade im westfälisch-französischer Zeit 1810-1813
Klaus Isensee Stader Geschichts- und Heimatverein (Band 33) 2003
- Hamburg im Zeitalter der Französischen Revolution und Napoleons (1798-1813)
Burghart Schmidt Verlag Verein für Hamburgische Geschichte
1998 ISBN 3-923356-87-0
- Das Kurfürstenthum Hannover unter den Franzosen in den Jahren 1803, 1804 ...
Von Ludwig H. Schelver Google books (neu!)



http://books.google.de/books?id=cn0AAAAAcAAJ&dq=Das+Kurf%C3%BCrstenthum+Hannover+unter+den+Franzosen+in+den+Jahren+1803,+1804+...++Von+L.+H.+Schelver&lr=lang_de&as_brr=1&source=gbs_navlinks_s

- Martin Klöffler: Der Dorfkrug in der nördlichen Lüneburger Heide um 1800 – Materialien zur Living History, 2009
http://www.ingenieurgeograph.de/Living_History/Material/Dorfkrug_1800_Nordliche_Luneburger_Heide_2009_05_29.pdf
- Martin Klöffler: Last und Lust des Reisens oder von der Unbequemlichkeit der Fortbewegung zu Lande 1750-1815, Materialien zur Living History, Teil 1-3, in Vorbereitung

Unsere Darstellung

Beruhet auf den drei Säulen:

- Landvolk
- Handwerker
- Bürgerlichen Stand

Teilnahmebedingungen

Mitarbeit beim Haushalt

Berufsdarstellung für die kleinen Leute

Erstklassige Ausstattung für Haushalt und Reisen

Historisch nachweisbare, rekonstruierte Monturen, die in den Zeitschnitt um 1804 passen. Regionale Kleidung, die auf die Geest oder in den Harburger Raum paßt, ist natürlich besonders willkommen, siehe Dokumentation von Nils Kagel

<http://picasaweb.google.com/W.J.F.Chappuzeau/Kleidung19Jahrhundert?authkey=A9DGiFaENK4&feat=directlink>

Lust am Rollenspiel d.h. First Person

Ausgearbeiteter Lebenslauf bei höheren Chargen (Bürgern)

Teilnehmer

Gesamt ca. 15 angestrebt

Belegung:

- Stammpersonal im Dorfkrug (Bewirtschaftung N.N.)
- Meynschen Hof (Bewirtschaftung Rita Vahnenbruck)

Alles Weitere bitte nur nach persönlicher Absprache. *Keine Teilnahme ohne Anmeldung!* Das gilt auch für Tagesbesucher! In der Teilnehmer- und Quartierliste (Excel-Datei) werden später Quartier, Aufenthaltsdauer, Rolle und zugewiesene Hausgemeinschaften ersichtlich sein.

Im Meybomschen Haus (zwischen unseren beiden Höfen, dem Silberhof und dem Hof Meyn) wird eine *Darstellungsgruppe des Museums* (Stammbesatzung für LH) als „bäuerliche Gemeinschaft“ agieren. Organisatorisch sind wir getrennt, werden aber zusammenspielen wie 2009.



Abbildung 1: Luftaufnahme des Museumsgeländes

Formlose Anmeldung

Oder **Abmeldung** per Email an M_K_Kloeffler@t-online.de, PM in Forum oder Anruf unter 0171 / 899 3003 genügen. Quartier dann in Absprache mit mir und den Hausgemeinschaften.

Unsere Rollen und Funktionen

Es wird einige ausgeschriebene „Planstellen“ geben, die unbedingt besetzt werden müssen, wie:

- Bauern, Knechte und Mägde zur Bewirtschaftung der Häuser
- Handwerker
- Wirt des Dorfkrugs im Silberhof
- Amtsvogt (Nils Kagel en personne) mit seinem Amtssitz im Meynschen Hofe, wo er auch mit verpflegt wird
- Büttel
- Tanzmeister

weitere mögliche Rollen sind z.B.

- Fliegende Händler
- Der ubiquitäre schattenreißende Landmesser

Generell ist alles willkommen, was uns tagsüber auf die Gasse bringt. Heimchen am Herd sind wie immer etwas weniger gefragt, abends mögen dieselben zirpen.

Das Begleitprogramm für Zuschauer

Pro Hof wird es einen „Genossen Historischer-Bild-Erklärer“ geben. Dies sind:

- N.N. im Silberhof vulgo Dorfkrug
- N.N. im Meynschen Hof.



- Ich werde für den allgemeinen Teil der Moderation zuständig sein, sollte dies gefragt sein.

Szenen und Displays

Mögliche spontane Szenen:

- Glücksspiel im Wirtshaus

Bei Displays denke ich z.B. an:

- Büro des Landmessers/Schattenreißers

Bei den Displays möchte ich immer den verantwortlichen Akteur kennen.

Ich erwarte weitere Vorschläge und Ideen!

Vorläufiges Programm für Teilnehmer

Ganztägige Aktivitäten:

- Küchenbetrieb im Meynschen Hof
- Bewirtung im Dorfkrug

Quartiere

Sind in beiden Höfen am unteren Dorfweg, d.h.



- Dorfkrug im Silberhof für alle Stände und Quartier der Reisenden (max 8 Erwachsene in Butzen)
- Hof Meyn (max 4 Personen in 2 Butzen). Eine Kammer neben der Stube mit 2 Personen. Eine Upkammer des Großknechts für 1 Person. Also regulär 7 Erwachsene + Nils Kagel als ständiger Gast. Die Ställe werden nur im Notfall genutzt.
- Bei Überfüllung haben wir ein modernes Quartier im Gästehaus (2-4 Betten)
- Dito im Meybohmschen Haus (anzufagen, tagsüber von der Museumstruppe belegt)

Da die Butzen immer nur mit 2 Mann, höchstens aber mit 3 Personen oder mit einem Kind belegt werden können, wird die endgültige Belegung in Absprache mit den Teilnehmern vor Ort geregelt.

Bewirtschaftung

Die Häuser arrangieren Ihre Verpflegung selbst.

- Dorfkrug im Silberhof: N.N. et. al.
- Meynscher Hof: Rita Vahnenbruck

An- und Abreise

Dies ist eine **Drei-Tages-Veranstaltung**, d.h. die Anreise ist bis Do Abend erforderlich und die Abreise frühestens Sonntag abend ab 18h erlaubt. Die Zufahrt ist direkt vom Wirtschaftsweg möglich. Siehe Pfeil auf der Karte.

Während der Besucherzeiten 10-18h dürfen keine Fahrzeuge auf dem Museumsgelände verkehren – Abweichende Zeiten und Sonderwünsche bitte ich mit



mir abzusprechen. Montags ist das Museum immer geschlossen, kann also problemlos befahren werden.

Parken auf dem Besucherparkplatz.

Finanzen

Ein kleiner Zuschuß vom Museum ist zugesagt, welcher aufgewendet werden wird für:

- Fahrtkostenzuschuß (bei Bedürftigen)
- Handgeld (voraussichtlich 120 EUR, abhängig von den übrigen Kosten)
- Verpflegung

Photograph

Suchen wir noch; also jemand, der unauffällig und präzise fotografiert, möglichst nicht in zeitgenössischer Kleidung. Dies soll Kersten Kircher sein.

Versicherung

Eine Vereinshaftpflicht seitens der IGHA wird abgeschlossen. Ich empfehle dennoch jedem Teilnehmer, eine private Haftpflicht- und Unfallversicherung abzuschließen.

Vertrag

Als Ausrichter werde ich einen Vertrag unterzeichnen, in dem die Mindestzahl der Teilnehmer und auch die Rollen fixiert werden, das Handgeld selbstverständlich auch. Inwieweit eine Versicherung auf dem Gelände besteht, ist noch zu klären.



Information

Geladene Teilnehmer sollten sich an dem **Diskussionsforum**

„Blessons LH_Projekte für das 19. Jahrhundert“

beteiligen, wenigstens sich aber dort regelmäßig in der heißen Phase ab August informieren. Das bedeutet, daß vieles zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau festgelegt ist, und erst nach und nach ausformuliert wird. Wer in den Foren noch nicht angemeldet ist, aber eingeladen ist, kann sich bei mir als Teilnehmer eintragen lassen.

Leitfaden

Für historische Darstellung siehe:

http://www.ingenieurgeograph.de/Living_History/Material/Leitfaden_2007_12_08.pdf

Sollten sich besonders die „Neuen“ unter das Kopfkissen legen.



Weitere Hinweise

Findet Ihr bei der Website des Museums:

<http://www.kiekeberg-museum.de>

sowie Anfahrt:

<http://www.kiekeberg-museum.de/anfahrt/>

Zum Warmlaufen einige Bilder von 2008 und 2009 Auf der sehr empfehlenswerten Website von Kersten Kircher:

<http://www.history-live-foto.com/>

Ganz Ihr Diener

Hannes Knufinke,

kurhannöverscher Geometer vom Amt Morsburg

.